

Torjäger 2015/16

Landesliga Südwest

S. Schropp (SV Egg/Günz)	7
Lammer (TSV Aindling)	5
Brandt (TSV Nördlingen)	4
Pietruska (Kissinger SC)	4
Reichert (TuS Feuchtwangen)	4
Knauer (SV Mering)	4
Bronnhuber (TSV Meitingen)	3
und neun weitere Spieler	

Bezirksliga Nord

Polat (FC Lauingen)	10
Nerding (FC Günzburg)	5
Korselt (TSV Gersthofen)	4
Wiener (TSV Dinkelscherben)	4
Rutkowski (FC Ehekirchen)	4
Hanselka (Cosmos Aystetten)	3
Rosam (TSV Zusmarshausen)	3
Kinzel (BC Adelshausen)	3
Luderschmid (TSV Wemding)	3
Schmaus (FC Ehekirchen)	3

Kreisliga West

Pecher (SC Altenmünster)	4
Hartmann (SG Reisingen)	4
Seizmeier (SC Altenmünster)	2
und acht weitere Spieler	

Kreisliga Augsburg

Käsberger (Schwabmünchen II)	2
Vojic (TSV Göggingen)	2
Wimmer (TSV Göggingen)	2
P. Ziegler (SV Schwabegg)	2

Kreisliga Ost

Wohlrab (TSV Rehling)	3
Losinger (BC Rinnenthal)	3
Veitinger (TSG Untermaxfeld)	3

Kreisklasse Nordwest

Blochum (TSV Meitingen II)	2
Bruckner (TSV Herberthofen)	2
Demharter (SpVgg Auerbach)	2
Jusic (SV Bonstetten)	2

Kreisklasse West 2

Hördegen (TSV Haunsheim)	4
Maier (TSV Binswangen)	4

A-Klasse Nordwest

Begemann (SV Ottmarshausen)	2
Harnischmacher (Deuringen)	2
Heindl (SV Ehingen)	2
Reilich (SV Stettenhofen)	2

A-Klasse Süd

Bilgin (Türk SV Bobingen)	3
Horter (TSV Fischach)	2
Kummer (DJK Göggingen)	2
Müller (DJK Göggingen)	2
Wolf (TSV Walkertshofen)	2

B-Klasse Nordwest

Kügler (TSV Diedorf II)	2
McCoy (FC Reutern)	2

Fußball kompakt

A-KLASSE WEST 3

Sieben auf einen Streich für den TSV Zusmarshausen/SCA II

● **SV Donaualltheim – Zusmarshausen/SCA II 7:0.** Die zweite deutliche Niederlage innerhalb von drei Tagen kassierten die Gelb-Schwarzen. Das 2:0 durch Matthias Kronwitzer kurz vor der Pause ebnete den Weg zum auch in der Höhe völlig verdienten 7:0-Sieg. Beim SVD überragte Thomas Kienberger mit drei Vorlagen und zwei Toren gegen die nur in der ersten Halbzeit gleichwertigen Gäste. (reth)

B-KLASSE SÜD

Florian Frühtrunk trifft in beide Tore

● **VfB Mickhausen – SV Gessertshausen 2:2 (1:1).** Auf dem schwer bespielbaren Rasen gingen die Gastgeber in der 5. Minute durch Michael Mögele (Foulelfmeter) in Führung. Der SVG kam ebenfalls durch einen Foulelfmeter, den der neue Kapitän Florian Frühtrunk verwandelte, zum 1:1-Pausenstand (43.). Eine Minute nach dem Wechsel traf Jan-Michael Rung zum 1:2. In der 58. Minute fiel der Ausgleich durch ein Eigentor von Florian Frühtrunk. – **Reserven:** 4:6. (MH)



Getrennte Wege: Sebastian Beck hat vor dieser Saison aufgehört, jetzt stellte Trainer Reinhard Brachert sein Amt beim TSV Zusmarshausen zur Verfügung. Foto: wab



Getrennte Wege gehen künftig Trainer Paolo Mavros vom SV Cosmos Aystetten und Lukas Drechsler (rechts). Foto: Oliver Reiser

Die Wege trennen sich

Fußball-Nachlese Warum Reinhard Brachert beim TSV Zusmarshausen als Trainer zurücktritt und Lukas Drechsler nicht mehr für den SV Cosmos Aystetten spielt

VON OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Eigentlich sollte am Freitagabend bei den Fußballern des TSV Zusmarshausen ein Fototermin anstehen. Doch stattdessen platzte eine Bombe: Trainer Reinhard Brachert legte mit sofortiger Wirkung sein Amt nieder. Was dann passierte, war sehr emotional. „Ich liebe Fußball, das ist mein Leben – aber der Akku ist leer“, erklärte der 46-Jährige seine Entscheidung. Nach fünf überragenden Jahren („Die schönsten in meiner 13-jährigen Trainerlaufbahn.“), die in der vergangenen Saison im Aufstieg in die Bezirksliga gipfelten, habe er sich schweren Herzen dazu entschlossen.

Es war Reinhard Bracherts Entscheidung: „Natürlich war es nicht der beste Zeitpunkt“, sagt er. Sein Rücktritt habe jedoch nichts mit dem Tabellenstand zu tun. „Ich bin ein Vollgasmensch. Doch die 120 bis 130 Prozent, die man für einen Job als Bezirksliga-Trainer braucht, sind derzeit nicht da.“ Brachert, der schon vor der Saison aufhören wollte, ist beruflich stark eingespannt, will sich künftig auch mehr der Familie widmen. „Momentan ist erstmal Pause.“

Im Derby gegen den TSV Wertingen am Sonntag hatte Co-Trainer Thomas Weber, 36, die Verantwortung übernommen. Bis zur 90. Minute schien dessen Plan mit einem 2:2 aufzugehen. Dann kassierte man in der Nachspielzeit noch das 2:3, sitzt mit einem Zähler weiter im Tabellenkeller fest. Weber ist der erste Ansprechpartner, wenn es um die Nachfolgeregelung geht. Gestern Abend saß man zusammen, um die Details zu besprechen. Bernd Both gab sich zuversichtlich: „Mein Bauchgefühl sagt ja.“

Für den Zusser Abteilungsleiter kam die Hiobsbotschaft übrigens nicht gänzlich überraschend: „Ich hatte schon so eine Vorahnung, dass ihm das alles zu viel wird.“ Nachdem auch die Ergebnisse nicht gestimmt haben, hätte Brachert wohl die Reißleine gezogen. Both: „Das muss man akzeptieren. Er soll sich jetzt erst einmal erholen. Irgendwie, irgendwann wird er sich bestimmt wieder bei uns engagieren.“

Ein Mix aus Gegangen und Gegangenen

Während es für Brachert und den TSV Zusmarshausen in absehbarer Zeit eine gemeinsame Zukunft geben könnte, ist beim SV Cosmos Aystetten das Tischbuch mit Lukas Drechsler zerschnitten. Der erst vor Saisonbeginn vom TSV Neusäß zu seinem Heimatverein zurückgewanderte 22-Jährige wird nicht mehr für den Bezirksligisten spielen. Trainer Paolo Mavros dazu: „Eine interne Sache. Es ging um Kleinigkeiten.“ Bereits vor dem Bubesheim-Spiel hatten Vereinsführung,

Abteilungsleitung, Trainerteam und Kapitän entschieden, den 22-Jährigen aus dem Kader zu nehmen. „Es tut mir leid, dass es so gekommen ist, aber es war eine Entscheidung des Spielers.“ Ob Lukas Drechsler jetzt gegangen oder gegangen worden ist, kommentiert er selbst so: „Letztendlich bin ich gegangen, wobei es wohl eher ein Mix aus beidem war.“ Nun soll so schnell wie möglich wieder Ruhe einkehren, nachdem vor Wochenende bereits der langjährige Kapitän Philipp Pistauer, 36, zum Ligarivalen FC Affing gewechselt ist. Diese Entscheidung versteht Mavros: „Als alteingesessener Aystetter will er natürlich spielen. Aber wir haben sehr gute Neuzugänge.“

Auch am Freitagabend war Denis Eryildirim im Aystetter Tor nur einmal zu bezwingen. „Wir haben die ersten Spiele knapp gewonnen, jetzt mal knapp verloren“, kommentiert Paolo Mavros die 0:1-Niederlage, die erste der Saison. „In Bubesheim kann man verlieren. Wir haben alles gegeben, gedrückt und einen Konter bekommen. Sportlich ist nach wie vor alles in bester Ordnung.“ Neben Pistauer und Lukas Drechsler müssen die Cosmonauten in nächster Zeit auch auf Damian Canovic verzichten, der die Rote Karte sah. „Er muss das Foul machen“, nimmt Mavros den 19-Jährigen in Schutz. „Es war nicht brutal. Gelb hätte es auch getan, aber die ansonsten gute Schiedsrichterin hat die Aktion als Notbremse gewertet.“

Bestandsaufnahme beim TSV Meitingen

Beim TSV Meitingen war nach dem hart erkämpften 2:2 gegen den SV Mering Bestandsaufnahme angesagt.

Die Tops & Flops des Spieltags

Jeden Dienstag benennen wir neben dem „Spieler des Tages“ auch die „Tops & Flops“ des vergangenen Fußball-Spieltages aus Laborsicht.

Spieler des Tages

Nachdem mit Max Reiser und Erik Repennig die etatmäßige Innenverteidigung des TSV Gersthofen ausgefallen war, schlug die große Stunde von Christoph Wagemann. Und der seit der D-Jugend beim TSV spielende 19-Jährige, dessen Vater im Augsburger Land als Schiedsrichter bekannt ist, nutzte sie. Wagemann, den alle nur „Gustl“ nennen, erzielte beide Treffer zum 2:1-Sieg im Bezirksliga-Duell der beiden Landesliga-Absteiger gegen den FC Affing. „Der Stefan Schnurrer



hat mir schon vor dem Spiel eine Kiste vorausgesagt“, grinst der 1,93 Meter große Abwehrrecke, der gerade eine Ausbildung zum Chemikanten macht. „Schön, dass es gleich zwei geworden sind.“ Beim 2:1-Siegtreffer in der 85. Minute monierten die Gegner ein Handspiel. Wagemann dazu: „Es ging alles sehr schnell. Ich wollte das Tor machen. Es war mit der Schulter. Das habe ich auch dem Schiedsrichter gesagt.“

Die größte Kulisse

350 Besucher sahen das 2:2 im Landesliga-Spiel zwischen dem TSV Meitingen und dem SV Mering. In den Lechauen war wieder einmal die

Abwehrspieler Christoph Wagemann war zweimal für den TSV Gersthofen erfolgreich. Foto: Oliver Reiser

größte Kulisse. Dass Lokalderbys auch in den untersten Klassen ziehen, beweisen die 325 Zuschauer, die das Altenmünsterer Ortsduell der Kreisklasse West 2 zwischen dem SV Grün-Baiershofen und dem „Umsiedler“ SSV Neumünster sehen wollten. „Bei uns sind sechs Mann ausgefallen. Das konnten wir nicht kompensieren“, so SVB-Abteilungsleiter Rainer Wiedemann nach der 0:3-Niederlage gegen den selbst ernannten Aufstiegsaspiranten. „Das Ergebnis war gerecht, aber wir hätten ein Tor verdient gehabt.“ Immerhin 288 Schaulustige verfolgten das 1:1 im Ortsderby zwischen dem TSV Lützelburg und dem SV Gablingen in der A-Klasse Nordwest.

Die torreichste Begegnung

Mit dem Toreschießen hielt man sich am ersten Spieltag noch zurück. Die Partie SpVgg Deuringen gegen den SV Stettenhofen (4:3) und die 0:7-Pleite des TSV Zusmarshausen in Donaualltheim waren

Nachgefragt

Kürzere Wege, mehr Derbys

SSV Neumünster zieht es in den Kreis Donau

Neumünster Die fußballerische Heimat des SSV Neumünster-Unterschöneberg lag zuletzt mehrere Jahrzehnte im Kreis Augsburg.



Das hat sich zu Beginn dieser Saison geändert. Der Landkreisverein gehört jetzt dem Kreis Donau an und startete am Sonntag mit einem 3:0-Sieg beim Lokalrivalen SV Grün-Weiß Baiershofen erfolgreich in die Kreisklasse West 2. Vereinsvorsitzender Günter Wink, 53, freut sich auf die neue Umgebung.

Hallo, Herr Wink, verraten Sie uns die Gründe, weshalb der SSV Neumünster-Unterschöneberg den Fußballkreis Augsburg verlassen hat?

Wink: Wir haben schon seit drei Jahren versucht, in den Kreis Donau zu wechseln. Das hat 2013 und 2014 leider nicht geklappt, weil wir mit unseren Anträgen jeweils zu spät dran waren. Wir sind nun dort gelandet, wo auch die anderen drei Vereine unserer Großgemeinde (SC Altenmünster, Grün-Weiß Baiershofen, TSV Zusmarshausen) beheimatet sind.

Welche Rolle haben geografische Gründe gespielt?

Wink: Sie waren letztlich ausschlaggebend für unseren Antrag. Im Vergleich zur Kreisklasse Nordwest, wo wir zuletzt gespielt haben, müssen wir zu den Auswärtsspielen in der Kreisklasse West II diese Saison insgesamt 170 Kilometer weniger zurücklegen.

170 Kilometer weniger, das bedeutet automatisch auch mehr Lokalderbys.

Wink: Auf jeden Fall. Jetzt freuen wir uns auf Baiershofen, Röfingen, Weisingen, Glött, Binswangen oder Kicklingen. (mbh)

Umfrage

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das Spiel der Woche

Die unterklassigen Kicker legen wieder los. Und auch Sie, liebe Leserinnen und Leser der *AZ Augsburger Land*, sind wieder aufgerufen, das „Spiel der Woche“ zu wählen. Für das kommende Wochenende bieten wir Ihnen zur Auswahl an:

SSV Margertshausen – VfR Foret

SC Biberbach – SV Ehingen

FC Emersacker – BSC Heretsried

Und so funktioniert's: Rufen Sie unsere Homepage www.augsburger-allegemeine-land.de auf, auf der rechten Menüleiste finden Sie den den Stimmzettel. (AL)

mit je sieben Treffern die torreichsten Partien.

Erfolgreichster Torschütze

Auch hier gab es keinen wirklichen Top-Torjäger. 13 Spieler trafen doppelt. Jan Blochum vom TSV Meitingen II und Sascha Bruckner vom TSV Herberthofen erzielten ihre beiden Treffer jeweils als Einwechselspieler.

Top des Spieltags

Schnell, schneller, Keller! Handgestoppte 9,3 Sekunden benötigte Benni Keller vom TSV Diedorf, um seine Mannschaft im Eröffnungsspiel der Kreisliga Augsburg gegen den TSV Täferlingen in Führung zu schießen.

Flop des Spieltags

Waren die Roten Karten gegen Damian Canovic (SV Cosmos Aystetten) und Selcuk Yildiz (TSV Zusmarshausen).